



Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen V / 80.60.01	Vorlage 2022/120	Datum 07.06.2022
-----------------------------------	---------------------	---------------------

BERATUNGSFOLGE			
Gremium	Termin	Zuständigkeit	Status
Betriebsausschuss	20.06.2022	Vorberatung	nicht öffentlich
Gemeinderat	23.06.2022	Entscheidung	öffentlich

Abwasserbetrieb TEO AÖR - Jahresabschluss 2021

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss ermächtigt die Vertreter der Gemeinde Ostbevern im Verwaltungsrat der Abwasserbetrieb TEO AÖR folgende Beschlüsse zu fassen bzw. der Rat der Gemeinde Ostbevern stimmt folgenden Beschlüssen des Verwaltungsrates der Abwasserbetrieb TEO AÖR vom 21.06.2022 zu:

1. Der Jahresabschluss der Abwasserbetrieb TEO Anstalt öffentlichen Rechts für das Wirtschaftsjahr 2021, Sparte Ostbevern, wird wie folgt beschlossen:
 - 1.1 In Abweichung zur Gebührenvorkalkulation im Wirtschaftsplan 2021 werden die gebührenmindernd eingesetzten Erträge aus der Auflösung von empfangenen Ertragszuschüssen um weitere 32.000 € reduziert.
 - 1.2 Aus der Gebührennachkalkulation haben sich Kostenüberdeckungen in den Bereichen Schmutzwasser in Höhe von 102.206 €, Niederschlagswasser in Höhe von 75.922 € und Straßenentwässerung in Höhe von 42 € ergeben. Eine Kostenunterdeckung wurden im Bereich der Kleinkläranlagen in Höhe von 731 € ermittelt. Die Über- und Unterdeckungen werden gebührenwirksam auf die nächsten Jahre verteilt.

- 1.3 Aus dem Jahresergebnis in Höhe von 308.901,19 € wird die Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 136.357,01 € dem allgemeinen Haushalt der Gemeinde Ostbevern zugeführt. Der darüberhinausgehende Betrag in Höhe von 172.544,18 € wird an den allgemeinen Haushalt der Gemeinde Ostbevern abgeführt.
2. Der Jahresabschluss der Abwasserbetrieb TEO Anstalt öffentlichen Rechts für das Wirtschaftsjahr 2021 wird wie folgt beschlossen:
- 2.1 Der Verwaltungsrat beschließt den von der Abwasserbetrieb TEO Anstalt öffentlichen Rechts aufgestellten und von der WRG Audit GmbH, Gütersloh, geprüften Jahresabschluss, Lagebericht und Anhang des Abwasserbetriebes zum 31.12.2021 mit einer Bilanzsumme von 73.940.172,31 €.
- 2.2 Der Vorstand wird entlastet.
-

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Die Eigenkapitalverzinsung wurde als Vorauszahlung dem allgemeinen Haushalt der Gemeinde Ostbevern zugeführt.

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert. ja [] nein [**X**]

Sachdarstellung:

Nach § 22 der Verordnung über kommunale Unternehmen als Anstalt öffentlichen Rechts NRW hat der Abwasserbetrieb für den Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, der aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang besteht. In seiner Sitzung vom 24.11.2021 hat der Verwaltungsrat für die Wirtschaftsjahre 2021, 2022 und 2023 die WRG Audit GmbH, Gütersloh mit der Prüfung der Jahresabschlüsse beauftragt.

Die Abwasserbetrieb TEO AöR weist zum 01.01.2021 eine Eröffnungsbilanzsumme in Höhe von 71.309.042,35 € aus. Zum Ende des Wirtschaftsjahres teilt sich die Bilanzsumme in Aktiva und Passiva in Höhe von 73.940.172,31 € auf. Das Jahresergebnis für das Wirtschaftsjahr 2021 beträgt insgesamt 1.582.051,32 € (Vorjahr 1.445.083,15 €). Gemäß den Vereinbarungen zwischen den Trägerkommunen und dem Abwasserbetrieb TEO wurden Vorauszahlungen zur Verzinsung des Eigenkapitals in Höhe von 1.008.320,16 € geleistet.

In den einzelnen Sparten ergeben sich folgende Ergebnisse aus der Erfolgsrechnung:

Sparte	Jahresüberschuss				
	IST	Plan	Abweichung	IST Vorjahr	Abweichung
Telgte	1.093.076,79 €	1.082.100 €	+ 10.976,97 € + 1,0 %	1.083.273,93 €	+ 9.802,86 € + 0,9 %
Everswinkel	112.201,55 €	113.400 €	- 1.198,45 € - 1,1 %	111.023,86 €	+ 1.177,69 € + 1,1 %
Ostbevern	308.901,19 €	392.600 €	- 83.698,81 € - 21,3 %	182.088,42 €	+ 126.812,77 € + 69,6 %
Beelen	67.871,79 €	68.100 €	- 228,21 € - 0,3 %	68.696,94 €	- 825,15 € - 1,2 %

In der nachfolgenden Betrachtung werden sich aus der wirtschaftlichen Entwicklung der Sparte ergebenden wesentlichen Abweichungen (> 20 T€ und > 10 % oder > 40 T€, Überschreitungen im Aufwand) gegenüber dem Planansatz im Folgenden erläutert (+ besser, - schlechter):

Sparte Telgte

Umsatzerlöse - 224 T€

Im Berichtsjahr wurden wie im Vorjahr die einzustellenden Kostenüberdeckungen der Gebührensachkalkulationen bei den Umsatzerlösen erfasst. Ohne diese Darstellung liegen die Umsatzerlöse bei 4.264 T€ und damit 38 T€ über dem Planansatz. Die Umsatzerlöse profitierten im Wesentlichen von einem überplanmäßigen Frischwasserverbrauch und den gestiegenen versiegelten Flächen.

Materialaufwand + 62 T€

Die Materialaufwendungen wurden anhand der Werte in den vergangenen Jahren, den Mitteleinmeldungen sowie den angenommenen Preissteigerungen und Mengen abgeschätzt. In der Sparte wurden einzelne Kostensteigerungen insbesondere durch einen geringeren Bedarf im Bereich der Instandhaltung nicht nur ausgeglichen, sondern sogar insgesamt unter den Vorjahreswert abgesenkt.

Personalaufwand + 63 T€

Der Personalaufwand in dem einzelnen Entsorgungsgebiet ergibt sich durch die jährliche Kostenverteilung entsprechend des Bedarfs in der jeweiligen Sparte des Abwasserbetriebes (z.B. durch Projekte, Anforderungen der Aufsichtsbehörden, usw.) sowie der grundsätzlichen Personalkostenentwicklung und der Personalbesetzung des Abwasserbetriebes.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen + 44 T€

Der Bedarf an Fremdmitteln entwickelt sich entsprechend der Mittelzu- und abflüsse und wird insbesondere durch die Investitionstätigkeit der Sparte bestimmt. Infolge der durchgeführten Investitionsmaßnahmen wurde der Kapitalbedarf des Wirtschaftsplans nicht erreicht. Dementsprechend bewegen sich die Zinsaufwendungen unterhalb der Planungen.

Sparte Everswinkel

Umsatzerlöse - 215 T€

Im Berichtsjahr wurden wie im Vorjahr die einzustellenden Kostenüberdeckungen der Gebührensachkalkulationen bei den Umsatzerlösen erfasst. Ohne diese Darstellung liegen die Umsatzerlöse bei 1.795 T€ und damit 17 T€ unter dem Planansatz. Die Umsatzerlöse wurden durch einen unterplanmäßigen Frischwasserverbrauch belastet.

Materialaufwand + 123 T€

Die Materialaufwendungen wurden anhand der Werte in den vergangenen Jahren, den Mitteleinmeldungen sowie den angenommenen Preissteigerungen und Mengen abgeschätzt. In der Sparte wurden einzelne Kostensteigerungen insbesondere durch einen geringeren Bedarf im Bereich der Instandhaltung nicht nur ausgeglichen, sondern sogar insgesamt unter den Vorjahreswert abgesenkt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen - 4 T€

Obwohl die Kosten im Vergleich zum Vorjahr um 9 T€ gesunken sind, hat die allgemeine Kostenentwicklung und besondere Aufwendungen im Bereich des Arbeitsschutzes den Planansatz leicht überschritten.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen + 22 T€

Der Bedarf an Fremdmitteln entwickelt sich entsprechend der Mittelzu- und abflüsse und wird insbesondere durch die Investitionstätigkeit der Sparte bestimmt. Infolge der durchgeführten Investitionsmaßnahmen wurde der Kapitalbedarf des Wirtschaftsplans nicht erreicht. Dementsprechend bewegen sich die Zinsaufwendungen unterhalb der Planungen.

Sparte Ostbevern

Umsatzerlöse - 185 T€

Im Berichtsjahr wurden wie im Vorjahr die einzustellenden Kostenüberdeckungen der Gebührensachkalkulationen bei den Umsatzerlösen erfasst. Ohne diese Darstellung liegen die Umsatzerlöse bei 2.135 T€ und damit 7 T€ unter dem Planansatz. Die Umsatzerlöse wurden durch einen leicht unterplanmäßigen Frischwasserverbrauch belastet.

Andere aktivierte Eigenleistungen + 25 T€

Die aktivierten Eigenleistungen bilden den aktivierbaren Anteil der Personalaufwendungen an den Investitionsmaßnahmen der Sparte ab. Infolge der hohen Investitionstätigkeit wurde der

Planansatz überschritten.

Materialaufwand + 52 T€

Die Materialaufwendungen wurden anhand der Werte in den vergangenen Jahren, den Mittelanmeldungen sowie den angenommenen Preissteigerungen und Mengen abgeschätzt. Insgesamt wurden in der Sparte einzelne Kostensteigerungen durch einen geringeren Bedarf in anderen Bereichen ausgeglichen.

Abschreibungen + 80 T€

Die geplante Höhe der Abschreibungen wurde durch die noch im Bau befindlichen, noch nicht schlussgerechneten oder abgenommenen Investitionen im Jahr 2021 unterschritten.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen - 47 T€

Der Bedarf an Fremdmitteln entwickelt sich entsprechend der Mittelzu- und abflüsse und wird insbesondere durch die Investitionstätigkeit der Sparte bestimmt. Die im Jahr 2021 geplante Sondertilgung des Darlehens der Gemeinde mit einem Zinssatz in Höhe von 6 % und Ersatz durch Fremdmittel wurde entsprechend der Entscheidung der Kommune nicht durchgeführt. Der damit ungeplant höhere Zinsaufwand führt zur Planabweichung.

Sparte Beelen

Umsatzerlöse - 112 T€

Im Berichtsjahr wurden wie im Vorjahr die einzustellenden Kostenüberdeckungen der Gebührenkalkulationen bei den Umsatzerlösen erfasst. Ohne diese Darstellung liegen die Umsatzerlöse bei 1.254 T€ und damit 17 T€ über dem Planansatz. Die Umsatzerlöse profitierten im Wesentlichen von einer hohen Steigerung der versiegelten Flächen und des Starkverschmutzerzuschlages.

Materialaufwand + 71 T€

Die Materialaufwendungen wurden anhand der Werte in den vergangenen Jahren, den Mittelanmeldungen sowie den angenommenen Preissteigerungen und Mengen abgeschätzt. Insgesamt wurden in der Sparte einzelne Kostensteigerungen durch einen geringeren Bedarf in anderen Bereichen ausgeglichen.

Personalaufwand – 27 T€

Der Personalaufwand hat sich oberhalb der Planungen durch die Stellenbesetzungen und Personalinanspruchnahme infolge der Projektentwicklungen in der Sparte ergeben. Dabei haben die besonderen Schutzmaßnahmen zur Sicherstellung des Kläranlagenbetriebes in der Coronakrise und die Erarbeitung der Grundlagen der Gewässerunterhaltungsgebühr einmalig zusätzlich belastet.

Sonstige betriebliche Aufwendungen + 25 T€

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden anhand der Werte in den vergangenen Jahren, den Mittelanmeldungen sowie den angenommenen Preissteigerungen, Mengen und Verträgen abgeschätzt. Obwohl die Erarbeitung der Grundlagen zur Gewässerunterhaltungs-

gebühr für die Gemeinde zusätzliche Kosten ausgelöst haben, konnte auch durch die Entlastung für externe Bereitschaftskosten gegenüber der Gemeinde der Kostenansatz deutlich unterschritten werden.

Gebührennachkalkulation

Die Gebührennachkalkulation basiert auf der Ergebnisrechnung der einzelnen Sparten. Dabei gilt der Grundsatz der Periodenbezogenheit und der Betriebsbedingtheit der Kosten. In der Sparte Telgte werden kalkulatorische Kosten für Zinsen und Abschreibungen berücksichtigt. In der Sparte Ostbevern werden kalkulatorische Zinsen verwendet. In der Sparte Beelen wurde wie in der Vorkalkulation zur größtmöglichen Gebührenkontinuität auf die Verwendung von kalkulatorischen Abschreibungen verzichtet.

Aus der Gebührennachkalkulation haben sich folgende Kostenüber- (+) / -unterdeckungen (-) ergeben:

Sparte	Gebührennachkalkulation in €				
	Schmutzwasser	Niederschlagswasser	Straßenentwässerung	Kleinkläranlagen	Abflusslose Gruben
Telgte	191.577	70.299	- 4.789	- 26	- 4.394
Everswinkel	120.878	73.760	- 2.055	2.553	858
Ostbevern	102.206	75.922	42	- 731	
Beelen	73.544	54.473	- 911	736	

Der Sitzungsvorlage liegen der Bericht der WRG Audit GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses der Abwasserbetrieb TEO AÖR zum 31. Dezember 2021 (Anlage 1) sowie die Gebührennachkalkulation 2021 (Anlage 2) bei.

Karl Piochowiak
Bürgermeister

Dr. Michael König
Fachbereichsleitung

Christoph Busch-Lütke
Westhues
Sachbearbeitung

Anlage/n

Vorlage 2022/120, Anlage 01 - Bericht über die Jahresabschlussprüfung 2021

Vorlage 2022/120, Anlage 02 - Gebührennachkalkulation 2021 Sparte Ostbevern